

Antrag

24.07.2020

Wilhelm-Hausenstein-Gymnasium (WHG) schnellstens digital ausrüsten

Der BA13 beantragt, das Referat für Bildung und Sport möge die bereits laufenden Anforderungen des WHG, insbesondere

das Einrichten eines leistungsfähigen, flächendeckenden (M@School-)WLAN in allen Schulgebäudeteilen (Antrag vom November 2019)

die komplett fehlende IT-Ausstattung in 14 (!) Klassenzimmern

die Lieferung dringend benötigter Webcams und Headsets (vor Ostern bestellt)

die Montage von bereits vorhandenen 12 Beamern

zur Sicherstellung eines Online-Unterrichts zum Schuljahresbeginn im September 2020 priorisieren und zuverlässig umsetzen.

Darüber hinaus sind der BA und das WHG über die Terminierung der einzelnen Arbeiten bzw. Lieferungen zu informieren. Gegebenenfalls ist ein genauer Zeitplan für die schrittweise Realisierung der Maßnahmen seitens des RBS zu erarbeiten.

Begründung:

Es ist nachvollziehbar, dass es durch die Corona-Krise zu einer vermehrten Nachfrage nach Sachmitteln für den digitalen Unterricht kommt. Gerade deshalb ist es wichtig, dass zum einen die Anforderungen priorisiert werden und zum anderen die Schulen über Termine informiert werden. Die Kommunikation des RBS zu beiden Punkten ist bislang unzureichend.

Das WHG ist mit 1340 Schülern das größte Gymnasium im Stadtgebiet München. Auf Grund der Größe und der quasi nicht vorhandenen digitalen Infrastruktur leitet sich eine hohe Priorität ab. Dass das WHG in einen Neubau umziehen wird ist für die aktuelle Situation nicht relevant: für die kommenden 2-3 Jahre müssen die technischen Rahmenbedingungen im Bestandsgebäude so gestaltet sein, dass ein adäquater Schulbetrieb unter Pandemiebedingungen vollumfänglich sichergestellt ist. Dafür sind unverzüglich die vom WHG beantragten Maßnahmen seitens des RBS und etwaiger Dienstleister umzusetzen.

Antragsteller

Florian Braun + Petra Cockrell

+ Mitglieder der Fraktion der Grünen im BA13